



Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen
Lilienfeld

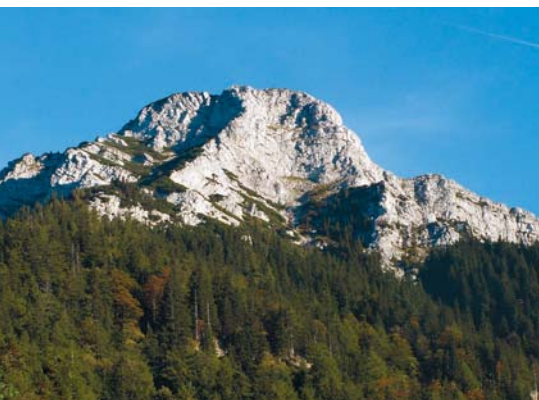


landwirtschaftskammer
niederösterreich

Bezirksbauernkammer
Lilienfeld

Mit der Kraft des Waldes

Ausflugsziele des Bezirkes Lilienfeld



Raiffeisenbank
Traisen-Gölsental



Wenn ich mir so anschaue, was hier in der Gegend alles investiert wird, dann sind das schon ganz gute Perspektiven, finde ich.

**Wenn's um die Region geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.rbtg.at



Liebe Leserinnen und Leser!

Ich danke der Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen für die Zusammenstellung dieser Broschüre. Diese ist eine wertvolle Grundlage, unseren Bezirk, seine Landschaft, Menschen und landwirtschaftlichen Betriebe bzw. Fremdenverkehrseinrichtungen sowie Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Die Leistungen der Landwirte in unserem reinen Bergbauernbezirk haben weit über die Produktion von guten natur belassenen Lebensmitteln Bedeutung. Die Erhaltung der Kulturlandschaft und die Offenhaltung der Landschaft bei 80 % Waldanteil ist für Fremdenverkehr, Urlaub, Wandern und Wintersport eine großartige Leistung für die Bevölkerung. Die Bewirtschaftung der 1350 ha Almflächen im Bezirk durch die Weidebauern mit ihrem Vieh ist eine Besonderheit und eine große Herausforderung. Einen hohen Stellenwert hat die Pferdehaltung für Sport bzw. Urlaub und die Pferdezucht (Haflinger).

Unser Bezirk mit seiner schönen und für Urlaub und Erholung geschaffenen Landschaft hat kulinarisch viel zu bieten. Gasthäuser, Almhütten und bäuerliche Betriebe mit Abhofverkauf verbunden mit Kultur- und Sportmöglichkeiten, bieten für alle Gäste bestmögliche Erholung und Bewirtung. Danke an alle, die ihre Höfe und Einrichtungen für Führungen zur Verfügung stellen. Besuchen Sie unseren Bezirk Lilienfeld. Er ist in Niederösterreich und Österreich mit 80 % Waldanteil eine Besonderheit, die es sich lohnt zu besuchen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, gemütlichen und erholsamen Aufenthalt in unserem Bezirk Lilienfeld.

Ök.-Rat Franz Vonwald
Obmann der Bezirksbauernkammer Lilienfeld



Ein herzliches Grüß Gott hier bei uns in Lilienfeld im walddreichsten Bezirk Österreichs!

Wenn Sie den Bezirk Lilienfeld als Ihr Ausflugsziel auserwählt haben, können Sie sicher sein, dass Sie ein ganz besonderer Aufenthalt hier bei uns erwarten wird. Ist doch Lilienfeld ein ganz besonders lieblicher Bezirk, der zwar mit einer Fläche von 931 km² nicht zu den größten, wohl aber zu den schönsten im Land zählt.

Lilienfeld ist nicht gerade der Bezirk für den Bustourismus, Lilienfelds Schönheiten präsentieren sich besonders beim Wandern von ihrer besten Seite. Irgendwann habe ich einmal eine sehr humoristische Orientierungsbeschreibung für unseren Bezirk gelesen, die ich hier gerne wiedergeben möchte: „Wer von Lilienfeld nach Westen in Richtung St. Aegyd oder Türnitz wandert, kommt mit der Zeit zum Atlantischen Ozean, wer über St. Veit Richtung Kaumberg gen Osten weiter schreitet, zum Schwarzen Meer. Wer über Kleinzell oder Ramsau Richtung Süden pilgert, kommt nach einer Weile zum Adriatischen Meer, und wer endlich über Rohrbach nach Norden über den Grubbauern Berg steigt, erreicht nach und nach die Ostsee. Die geografische Lage des Bezirkes Lilienfeld kann demnach als eine recht günstige bezeichnet werden.“

Somit laden wir gerne Gäste aus allen Himmelsrichtungen ein, um sie bei uns zu verwöhnen! Auf den nächsten Seiten finden Sie eine genauere Beschreibung unseres Bezirkes.

Einmal Lilienfeld – immer wieder Lilienfeld! Kommen, erleben, wohlfühlen und genießen!

Veronika Heinz
Bezirksbäuerin Lilienfeld

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Bezirksbäuerin	3
Vorwort Kammerobmann	3
Vorstellung Bezirk Lilienfeld	6
Bezirksbauernkammer Lilienfeld	6
Gemeinde Annaberg	7
Gemeinde Eschenau	9
Gemeinde Hainfeld	12
Gemeinde Hohenberg	15
Gemeinde Kaumberg	18
Gemeinde Kleinzell	22
Gemeinde Lilienfeld	25
Gemeinde Mitterbach	30
Gemeinde Ramsau	34
Gemeinde Rohrbach	36
Gemeinde St. Aegyd	40
Gemeinde St. Veit	44
Gemeinde Traisen	47
Gemeinde Türnitz	49

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksbäuerin Veronika Heinz, Dir. DI Elfriede Schaffer

Gestaltung: A. Luger, Landwirtschaftskammer NÖ

Fotos: zur Verfügung gestellt von den Gemeinden des Bezirkes bzw. den angeführten Exkursionsbetrieben; www.weinfranz.at

Druck: Druckerei Janetschek, Heidenreichstein

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen des Bezirkes Lilienfeld
Babenberger Straße 30, 3180 Lilienfeld, Tel. 02762/52330

Nachdruck auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Bezirksbauernkammer Lilienfeld.

Lilienfeld, September 2009

Kommen und überraschen lassen!

Der Bezirk Lilienfeld ist nach wie vor durch Land- und Forstwirtschaft, aber auch Industrie geprägt. Alle bemühen sich, unsere lebenswerte Landschaft zu erhalten und Arbeitsplätze und Lebensraum zu sichern. Neben dem Wald ist die Viehwirtschaft die Haupteinnahmequelle der hier ansässigen Landwirte. Gerade die Art, wie bei uns Landwirtschaft betrieben wird - weit weg von Massentierhaltung und Überproduktion im teils sehr steilen Berggebiet - ist die Voraussetzung, dass unser Bezirk zu Recht als Kraft der benachteiligten Gebiete bezeichnet wird.

Mostbuschenschanke und Urlaub am Bauernhof sind ein weiteres Standbein dieser Kraft. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit, sind jedoch sehr arbeitsintensiv und kommen daher nur für wenige Betriebe in Frage, die allerdings in Top Qualität geführt sind.

Da sich der Bezirk über zwei Täler, das Traisen- und das Gölsental erstreckt und mit Kaumberg auch ein Stück Triestingtal zu uns gehört, ist es unbedingt empfehlenswert, öfter als einmal herzukommen, um auch wirklich alle Schönheiten hier kennen zu lernen. Durch seinen Waldreichtum bieten sich bei uns viele Wandertouren an, unsere würzige Bergluft lässt den Besucher eine weitere Stärke unseres Bezirkes spüren. In der westlichen Gemeinde Annaberg im Traisental spielt der Tourismus auf Grund ihres Schneereichtums in den Wintermonaten eine tragende Rolle. Märchenhafte Pisten laden hier zu Sport und Erholung ein. Nicht zu vergessen, die großartigen Veranstaltungen rund um die berühmten „Blondinen“ unseres Bezirkes, die Haflinger.

Den Mittelpunkt des Bezirkes bildet natürlich die Bezirkshauptstadt Lilienfeld. Sie gilt als die Wiege des alpinen Schilaufts, zumal Mathias Zdarsky am 19. März 1905 am Muckenkogel den ersten Riesentorlauf der Geschichte veranstaltete. Im Zdarskymuseum kann man heute auf diesen Spuren wandeln. Die einzige Schihauptschule NÖ steht in Lilienfeld. Eine weltbekannte Absolventin dieser Schule hat ihr ihren Namen verliehen: „Michaela Dorfmeister Schihauptschule“. Lilienfeld ist auch Kulturstadt und das Stift zählt zu den größten Kulturdenkmälern des Bundeslandes.

Den östlichsten Punkt des Bezirkes bildet die Gemeinde Kaumberg, welche im Triestingtal liegt, mit ihrem um 1180 entstandenen Wahrzeichen, der Araburg. Sie ist seit 1660 unbewohnt und thront noch heute als Ruine weit über die Bezirksgrenze hinaus. Eine inzwischen professionelle Laienschauspielgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle zwei Jahre mit höchst anspruchsvollen Stücken im Sommer in den Burggemäuern unter freiem Himmel Theater zu spielen.

Erwähnenswert ist auch die kleine Gemeinde Ramsau, welche durch Franz Wittmann, dem ehemaligen Rallyestaatsmeister bekannt wurde. Dort, am Fuße des Unterbergs befindet sich auch einer der schönsten Golfplätze Österreichs. Mit seiner 18 Loch Anlage ist er Anziehungspunkt für hunderte Golfer aus nah und fern. Das unmittelbar dahinter liegende Seminarhotel Restaurant „Gut Annental“ ist hervorragend für Sport, Entspannung und Erholung inmitten unberührter Natur geeignet. Dort abgehaltene Seminare bieten ein optimales Ambiente für Teambildung und Workshops aller Art.

Der Wald im Bezirk Lilienfeld



Die forstwirtschaftlich genutzte Fläche erstreckt sich nach der Agrarstrukturerhebung auf 70.872 ha. Laut Waldinventur 1993 betrug der Anteil der Forstfläche an der Gesamtfläche 76,09 %, derzeit sind es über 80 %.

Aufteilung der Waldbewirtschafter:

ÖBF	1314,88 ha	1,86 %
Private größer 200 ha	33690,00 ha	47,54 %
Private kleiner 200 ha	35584,00 ha	50,21 %
Gemeinden	283,00 ha	0,40 %

Baumartenverteilung:

49,60 %	Fichte
17,30 %	Buche
7,20 %	Weißkiefer
1,10 %	Tanne
24,80 %	sonstige

Ca. 19 Mill. fm Holz stocken im Bezirk Lilienfeld (260 fm/ha). Der durchschnittliche Holzzuwachs beträgt 6,0 fm/ha, die Nutzung aber nur 3,0 fm/ha. Die Datengrundlage zu dieser Landwirtschaftsstatistik bildet die Agrarstrukturerhebung 1999 der Statistik Österreich.

Bezirksbauernkammer Lilienfeld



Babenbergerstraße 30
3180 Lilienfeld
Tel. 02762/52330

Obmann: Franz Vonwald
Obmann-Stellvertreter: Veronika Heinz, Landeskammerrat Josef Eder
Sekretär: OLWR Ing. Walter Grasberger

Fläche:	931 km ²	Rinder	15.394
Einwohner:	27.084	Pferde	713
Landw. Betriebe:	1.100	Schafe und Ziegen	2.321
MFA Antragsteller:	710	Geflügel	5.696
		Schweine	490
Wald:	71.150 ha	Zuchtwild	400
Grünland:	15.500 ha		
Almen:	1.350 ha		
Acker:	600 ha		
Sonstige:	4.500 ha		

Urlaubsfreuden mit Ötscherblick



Eingebettet in die wildromantische Bergwelt des Mostviertels liegt Annaberg auf 976 Metern Seehöhe zwischen dem Mariazellerland und dem Ötscherland. Umgeben von märchenhaften Wäldern und sanft geneigten Wiesen mit einem herrlichen Blick auf den Ötscher. Seit etwa 800 Jahren ist Annaberg eine der bedeutendsten Wallfahrtsstationen an der Via Sacra, der heiligen Straße nach Mariazell und als Wallfahrtsort eine der ältesten Pilgerstätten Österreichs.

Lohnendes Ziel für alle Wanderbegeisterten sind der 1.377 m hohe Tirolerkogel, der Hausberg vom Annaberg, und der Hennesteck. Beide gelten als ausgezeichnete Ausichtsberge. Mit abenteuerlichen Reitwegen und weitläufigen Wanderreitmöglichkeiten lockt die Pferdereion Voralpen, Heimat der Haflinger.

Im Winter ist Annaberg ein wunderbares Familienschigebiet: Anfänger fühlen sich hier ebenso wohl wie Fortgeschrittene. Die märchenhafte Winterlandschaft mit Ötscherblick lässt sich aktiv, romantisch und gemütlich genießen: Beim Langlaufen, Tourengehen, oder Eisstockschießen. Romantiker gönnen sich eine Fahrt mit dem Pferdeschlitten oder wandern ganz gemütlich mit Schneeschuhen durch die glitzernde Zaubervelt.

Informationen

Gemeinde Annaberg
Annarotte 14
3222 Annaberg
Tel. 02728/8245
info@annaberg.gv.at
www.annaberg.info
www.annabergerlifte.at



Schaglhof - Gemütliches Ausflugsziel am Joachimsberg

Familie Pfeffer verwöhnt Sie mit selbstgemachten Produkten. Während sich die Kinder wohlfühlen, können die Eltern oder Großeltern den atemberaubenden Blick auf den Ötscher genießen.

Adresse: Martin Pfeffer
Schaglhof, Lassingrotte 41
3223 Wienerbruck- Annaberg
Tel.: 02728/348
www.schaglhof.at, schaglhof@aon.at

Gasthof Schachinger

www.gasthof-schachinger.at

Email: buero@gasthof-schachinger.at

Annarotte 115, A – 3222 Annaberg

Tel. 02728-8452 Fax: 8438, Mobil: 0664-5231076

gegen Voranmeldung, ab 6 Personen



Ritteressen

Auf unserem Ritterbrettli finden sie:

Surstelze, Schweinebraten, Surbraten,
gebackene Schweinsschnitzel, Kraut,
Blutwurst, Bratwürstli, Bratkartoffel,
Grillhendl und natürlich ein
Verdauungsstamperl für zwischendurch



KEGELBAHN





Most-Obst-Wanderung



Der Wanderweg führt bei nur mäßiger Steigung in die landschaftlich reizvolle Umgebung von Eschenau. Der höchste Punkt wird mit dem Kaiserkogel (716 m) erreicht. Auf dem Weg sind verschiedenste Aspekte des in diesem Gebiet traditionell betriebenen Obstbaues beschrieben, wie die Most- und Schnapserzeugung, Baumpflege, Obstarten und Ökologie der Obstgärten. Lokale Obstspezialitäten werden ebenso vorgestellt, wie die reichhaltige Vogelwelt dieses Lebensraumes. Ein Stück des Weges ist dem heimischen Beerenobst gewidmet.

Zahlreiche Sortentafeln und 14 Schaukästen informieren den Besucher über die Bedeutung der Obstbäume für Mensch und Umwelt.

Gesamter Verlauf des Most-Obst-Wanderweges:

Markierung: symbolischer Mostkrug und Kennfarbe rot

Entfernung: 12,1 km

Gehzeit: ca. 3 ¾ Stunden

Eschenau gegenüber dem Gemeindeamt - Braiten - Sonnenhof - Hinterwindbichl - Vorderwindbichl - Panzenöd - Kopetzöd - Hagelberg (Einkehrmöglichkeit) - Kaiserkogelhütte (Einkehrmöglichkeit) - Kaisersberg - Gottfriedsberg - Rempelsberg - Innerbach - Vogelleiten - Hofstatt - Mauerhof - Sonnleiten - Eschenau, Gemeindeamt

Route Gelb

Markierung: symbolischer Mostkrug und Kennfarbe gelb, zweigt als Abkürzung nach dem Gehöft Kaisersberg vom rotem Hauptweg ab.

Entfernung: 10,3 km Gehzeit: ca. 3 ¼ Stunden

Eschenau bis Kaisersberg (siehe Haupttroute) - Vogelleiten - Hofstatt - Mauerhof - Sonnleiten - Eschenau, Gemeindeamt

Informationen

Gemeindeamt Eschenau
Hauptplatz 1
3153 Eschenau
Tel. 02762/67230
gemeindeamt@eschenau.at
www.eschenau.at

Route Grün

Markierung: symbolischer Mostkrug und Kennfarbe grün, zweigt als Abkürzung nach dem Gehöft Hagelberg vom rot markierten Hauptweg ab.

Entfernung: 8,1 km

Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden

Eschenau bis Hagelberg (siehe Hauptroute) - Mauerhof - Sonnleiten - Eschenau, Gemeindeamt

Der Panzenöd Hof



Wir beschäftigen uns neben der Milchwirtschaft seit Anfang der 80er Jahre mit der Obstverarbeitung. Im Laufe der Jahre hat sich die Produktion ausgeweitet auf sechs unterschiedliche Säfte und Moste sowie 12 verschiedene Edelbrände. Wir führen auch Lohnobstpressungen durch und füllen Ihren Saft in Flaschen ab, sodass er zwei Jahre haltbar bleibt. Ein Höhepunkt im Jahreskreis ist der Tag des Mostes am letzten Sonntag im April. Unser Hof liegt am Most-Obst-Wanderweg auf 550 Meter Seehöhe. Wir beteiligen uns immer bei diversen Verkostungen in ganz Österreich und konnten schon zahlreiche Prämierungen wie das GOLDENE STAMPERL entgegennehmen.

Weitere Infos über unseren Hof erhalten Sie unter Tel.: 0664/9370551 oder 02762/67610 sowie www.sulzermost.at bzw. sulzermost@hotmail.com

Windkraft

Am 10. Dezember 2000 gingen am Buchberg zwei Enercon E-40 mit je 500 kW in Betrieb. Mittlerweile wird in Eschenau, gemeinsam mit den anderen alternativen Energieerzeugern, mehr als doppelt so viel Energie erzeugt, als der Gesamtverbrauch der Gemeinde ausmacht. So hat es Eschenau nunmehr auch zum Energielieferanten gebracht.

Besichtigung ist nach Voranmeldung möglich. Tel. 02762/67380



Fernwärme Rotheau

Es ist dies bereits die dritte Fernwärmeversorgung auf Basis nachwachsender Rohstoffe im Gemeindegebiet. Im Heizhaus sind zur Zeit ein 500 kW Ölkessel zur Ausfall- und Spitzenabdeckung und ein 750 kW Hackschnitzelkessel für den Normalbetrieb installiert. Zur Installation eines zweiten 750kW Hackschnitzelkessels sind alle Vorkehrungen getroffen, sodass bei Bedarf ohne Schwierigkeiten erweitert werden kann. Ab diesem Jahr ist es das erste Mal möglich, alle im Gemeindegebiet anfallenden Holzabfälle als Hackschnitzel zu verwerten.

Besichtigung ist nach Voranmeldung möglich. Tel. 02762/67380

Telehaus

1992 wurde im Rahmen eines Arbeitskreises des Dorferneuerungsvereins der Versuch gestartet, den Gebrauch der Telekommunikation und der Computertechnologie der Bevölkerung näher zu bringen. Mit bescheidener Ausrüstung und nahezu ohne Budget wurden in Kleingruppen Kenntnisse weitergegeben und lokal verwertbare Anwendungsmöglichkeiten erarbeitet.

Die weitere Entwicklung war durch die Ausweitung des Serviceangebots gekennzeichnet: Gestaltung von Werbematerialien, Workshops für Schulkinder sowie Durchführung von betriebswirtschaftlichen Analysen für Landwirte im Rahmen eines Forschungsauftrages.

Seit dem Jahre 2006 ist das Telehaus Eschenau als Telehaus NÖ GmbH für Sie tätig. Besucher sind herzlich willkommen.

Sie erreichen uns unter Tel.: 02762/67380 sowie über unsere Website www.telehaus.at.

Landschaftsführerin Erika Wech

Natur und Landschaft

Hainfelder Straße 11/6, 3071 Böheimkirchen
0664/9409218, 02743/2511, www.erika-wech.at.tt



- Ausgänge mit kleinen Kinder (4 bis 7 Jahre) + Begleitperson in den Wald.
 - pro Ausgang - zwei Stunden - 14tägig – 5x im Block
 - ideal sind Gruppen mit acht bis zehn Kindern
 - gut ist auch ein Waldstück, dass nicht so besonders gepflegt wird – umgebrochene Bäume sind toll zum Klettern,...
 - spielerisch werden Tiere und Pflanzen kennen gelernt
- Ausgänge mit Kindergärten und Volksschulen
 - pro Ausgang: zweieinhalb bis drei Stunden
 - ein bis zweimal jährlich - je nach Wunsch
 - spielerisch und auch etw. Theorie – je nach Alter
- Kindergeburtstage im Wald
 - max. mit acht Kindern
 - für Kinder von fünf bis zehn Jahren (Kinder sollten eher im gleichen Alter sein)
 - Spielerisches Verstehen lernen des Ökosystems



3.696 Einwohner
44,74 Quadratkilometer
426 m Seehöhe

Stadtgemeinde Hainfeld



Hainfeld umfasst neun Katastralgemeinden: Gegend Egg, Gölsen, Hainfeld, Heugraben, Kasberg, Landstal, Ob der Kirche, Saugraben, Vollberg. Die Pfarrkirche ist dem Hl. Andreas geweiht.

Gföhlberg-Hütte (825 m)

Die jüngste Schutzhütte ist die Gföhlberg-Hütte. Erst im Juni 2003 eröffnet, ist sie die einzige Hütte, die in dem zu Hainfeld gehörenden Teil des Wienerwaldes liegt. Betrieben wird das ÖKO-Haus von den Naturfreunden Eichgraben.

Öffnungszeiten:

Samstags ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 9 Uhr.
Übernachtungsmöglichkeit: 9 Plätze im Lager, 2 Zimmer (6 Betten).
Tel. 0664/491329.

Zugänge über:

Gasthaus Klammhöhe (45 Min.)
Hainfeld, Bernau (1,5 Std.)
Hainfeld, Gasthaus Schöbinger-Kasberg-Gföhl (3,5 Std.)

Informationen

Stadtgemeinde Hainfeld
Hauptstraße 5
3170 Hainfeld
Tel. 02764/2246-0
Fax: 02764/2246 – 70
gemeinde@hainfeld.at
www.hainfeld.at

Bei der Wanderung zur Gföhlberghütte über Bernau bietet sich ein besonders interessanter Abschnitt, welcher eindrucksvoll zeigt, wie sich die Landschaft verändert, wenn sie seit mehreren Jahren nicht mehr gepflegt und bewirtschaftet wird.

Der Hainfelder Drei-Hütten-Wanderweg

Liasenböndl Hütte (640 m)

Errichtet auf einer mitten im Kirchenbergwald gelegenen Lichtung "Liasen". Der Wortteil "Böndl" leitet sich von der hierorts früher gebräuchlichen Bezeichnung für ein höher gelegenes Wiesengrundstück ab. Betrieben wird die Hütte von der Naturfreunde-Ortsgruppe Hainfeld.

Öffnungszeiten:

Samstags 13 bis 19 Uhr, Sonn-/Feiertags 9 bis 19 Uhr

Übernachtungsmöglichkeiten: 25 Plätze im Lager

Tel. 02764/8987, www.liasenboendl.at

Zugänge über: Hainfeld-Kirchtal-Pestkreuz (40 Min.)

Hainfeld-Kirchtalsiedlung (45 Min.)



Hainfelderhütte (924 m)

Die auf dem Gipfel des Kirchenberges gelegene Schutzhütte wurde im Sommer 2005 neu errichtet und wird von der ÖTK-Sektion Hainfeld betrieben. Der Kirchberg ist auch ein beliebter Ski-Touren-Berg.

Öffnungszeiten:

Samstags, Sonn- und Feiertags ab 9 Uhr, warme Küche.

Übernachtungsmöglichkeiten: 3 Zimmer (6 Betten),

Lager (10 Plätze). Tel. 02764/7935, www.touristenklub.at

Zugänge über:

Hainfeld-Kirchenbergstraße-Kirchenbauern (75 Min.)

Hainfeld-Kirchtal-Liasenböndl (75 Min.)

Hainfeld-Kirchtalsiedlung (1 Std.)

Ramsau-Adamstal-Kruckensattel-Schönleiten (3 Std.)

Kleinzell-Salzerbad-Schönleiten (75 Min.)

Kleinzell-Salzerbad-Kruckensattel-Schönleiten (2 Std.)

Unterberg-Dürnholzer Kreuz-Kruckensattel-Schönleiten (5 Std.)



Lindensteinhütte (690 m)

Die Errichtung der Lindensteinhütte 1984 bot die Möglichkeit für die Einrichtung des Drei-Hütten-Wanderweges. Die Initiative dazu kam von den Naturfreunden Rohrbach. Der nahe gelegene Aussichtspunkt "Lindenstein" bietet einen herrlichen Ausblick in das Gölseental.

Öffnungszeiten:

Samstags 13 bis 19 Uhr, Sonn- und Feiertags 9 bis 19 Uhr

Keine Übernachtungsmöglichkeit!

Tel. 02764/2857 oder 0664/3429246, <http://lindenstein.kabelweb.at>

Zugänge über:

B18, Autohaus Grabner-Schatzlhof-Schäfgraben (45 Min.)

Parkplatz Friedhof Rohrbach-Schadenhof-Schäfgraben (45 Min.)

Hainfeld Kirche-Kirchenbauern (50 Min.)

Kleinzell-Marienhütte-Grubtal (45 Min.)

Hainfelder Waldlehrweg

Diese selbstgeführte Rundwanderung am Vollberg startet beim Zugang zur Kaiserstiege am Parkweg. Hier sind auch die Info-Broschüren zu entnehmen.

Weglänge: ca. 3 Kilometer

Reine Gehzeit: 1,5 Stunden

Während der Wanderung am Hainfelder Waldlehrweg soll die von der Hauptschule Hainfeld anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens im Jahr 2000 gestaltete Info-Broschüre Ihr Begleiter sein. Die roten Pfeile, die den Rundweg markieren, führen Sie an 15 großen Bildtafeln und 12 Info-Punkten zu walddrelevanten Themen vorbei. Zahlreiche Bänke laden zum Verweilen ein, denn nur bei entsprechender Muße kann eine Wanderung am Lehrpfad zu einem Naturerlebnis werden.

Die weißen Kiah im Gölsental

Der 1. Charolais Zuchtbetrieb im Bezirk Lilienfeld



1985 galten wir als Pioniere in der Fleischrinderzucht. Durch unsere Erfahrungen in der Wirtschaftlichkeit, bei der Abkalbung, vor allem aber der Gutmütigkeit der Tiere entschieden wir uns für die französische Intensivrasse Charolais. Unser Hof wird seit 1985 als Biobetrieb im Nebenerwerb mit Mutterkuhhaltung geführt – nach strengsten Kriterien wählen wir unsere Stiere für den Natursprung, belegen aber auch mit Elitestieren in der künstlichen Besamung. Betriebsbesichtigung nach Voranmeldung.

Veronika und Josef Heinz - Oberkirchenbauer

Ob der Kirche 2, 3170 Hainfeld

E-Mail: josef.heinz@gmx.at, Tel. 02764/2557, 0664/6330910

Die weißen Kiah vom Gölsental begegnen Ihnen auf dem Weg zur Dreihüttenwanderung.

Kreativdorf Hohenberg



Jede Menge Spiel, Spaß, Kultur und Kreativität

Relax yourself oder Fun und Action heißt die Devise. Aber auch Kunst, Kultur und Kreativität sind im „1. Kreativdorf Europas“ hoch angeschrieben.

Die Gemeinde Hohenberg liegt am Fuße der Reisalpe in 475 m Seehöhe, in einem engen Tal der Unrecht Traisen. Sehenswert ist die Pfarrkirche, ein Frühbarockbau aus 1630 mit einem barocken Hochaltar um 1691. Auf Wunsch werden Kirchenführungen abgehalten.

Traisentäl-Radweg

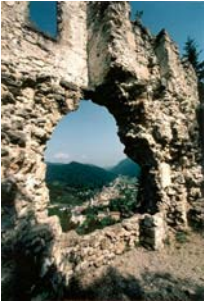
In Hohenberg kann so richtig durchgeatmet werden, denn selten wo findet sich mehr Wald, Ruhe und Erholung. Kilometerlang gepflegte Wander- und Spazierwege laden zur Entspannung ein und bieten auf Hunderten von Ruhebänken genügend Verschnaufpausen.

Mit 111 km gehört der Radweg Traismauer—Mariazell zu den wunderbarsten in Niederösterreich (siehe auch Seite 27). Hier befindet sich auch eines der größten Sägewerke der Region, die Firma Brunner Stern GesmbH, außerdem ist die Firma Isoplus angesiedelt, welche zu den größten Erzeugern von Fernwärmerohren Europas gehört.



Informationen

Marktgemeinde
Hohenberg
Markt 1
3192 Hohenberg
Tel. 02767/8202-0
Fax: 8202-6
gemeinde@hohenberg.gv.at
www.hohenberg.gv.at



Burgruine

Reste der Hochburg und des Bergfrieds sind erhalten. Einst von einer doppelten Ringmauer und einem Graben umschlossen, wurde die Burg 1619 durch Truppen Kaiser Ferdinands des Zweiten zerstört. 1986 wurden im Ruinenbereich Schlägerungen durchgeführt, Sie haben dadurch einen schönen Ausblick auf Hohenberg. 1994 wurde eine Dokumentations Tafel über die Geschichte der Burg errichtet. Aufstieg auf die Burg über das Hinterbergtal, den Hinterbergteich und Hofamt (Ochsattelstraße). Seit Dezember 2006 ist die Burgruine in der Nacht beleuchtet.



Hohenberger Gschwendt 1226 m

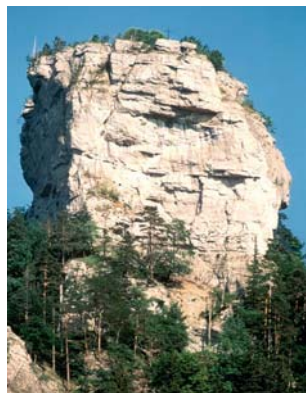
Aufstieg durch das Steinparztal zur Gschwendthütte (1072 m, ca. 2 Stunden), über die Bergerhöhe (ca. 2,5 Stunden) oder über den Traisenberg Gschwendthütte: Sa, So und Feiertags bewirtschaftet; Information bei den Naturfreunden Hohenberg, Frau Christa König, Tel. 02767/7233 oder Anschlagtafel bei der Einfahrt ins Steinparztal (gegenüber der Schule)

Schleierwasserfall

Am Bergfuß des Ochsattels befinden sich zwei wunderschöne Schleierwasserfälle. Ein kleiner, der von der Straße aus sichtbar ist und ein etwas größerer, der einen kleinen Fußmarsch in das Tal erfordert.

Reisealpwanderung

siehe Seite 24



Teufelskanzel



Kriegerkapelle

Cafe Bistro, Fam. Labres

Schöntal 2, 3192 Hohenberg

Tel. 02767 / 78080

Mo - Sa von 8 - 21 Uhr geöffnet - Sonntag + Feiertag geschlossen.

Das Cafe Bistro liegt direkt am Traisentalradweg gegenüber der Billa-Filiale in Furthof. Auch der Wanderweg zur Reisalpe führt unmittelbar am Lokal vorbei. Ein netter Gastgarten ladet Wanderer und Radfahrer zum Verweilen ein. Täglich gibt es zwei preiswerte Menüs und eine abwechslungsreiche Speisekarte zur Auswahl. Das Cafe Bistro Team freut sich auf Ihren Besuch und nimmt auch gerne Reservierungen für Gruppen bis 20 Personen entgegen.



Kreativ-Hotel
Zwei Linden
Gasthof
Fam. Lanzerstorfer
 A-3192 Hohenberg, Markts
 Tel.: + (0)2767/8377
 Fax Dw 5
 zwei.linden@netway.at
 www.zweilinden.at



Marktgemeinde Kaumberg



Am Anfang des Tales, am Ursprung des Flusses, der dem Triestingtal seinen Namen gab, liegt die idyllische Ortschaft Kaumberg. Die Gemeinde hat eine Fläche von 43 km² und 1049 Einwohner mit Hauptwohnsitz und insgesamt 1550 Einwohner mit Zweitwohnsitzen.

Die Gemeinde hat vorwiegend landwirtschaftlichen Charakter, von dem auch ein großer Teil der Bevölkerung lebt. Was die Gemeinde Kaumberg besonders hervorhebt, ist der Fremdenverkehr, und hier vor allem der Tagestourismus zum Wahrzeichen von Kaumberg der Araburg. Die Marktgemeinde Kaumberg liegt an der „Via Sacra“, dem Wallfahrerweg von Wien nach Mariazell.



Die Araburg – mit 800m Seehöhe die höchstgelegene Burgruine in Niederösterreich – wurde 1180 zum Schutz vor Feinden und als Zufluchtsort erbaut. Sie ist eng mit der Geschichte Kaumbergs verbunden. Gut kann man die Burganlage erkennen. Vom Aussichtsturm der Burgruine hat man einen herrlichen Panoramablick auf die Umgebung.

Das Heimatmuseum, aus Steinen der Araburg errichtet, ist von Mai bis Ende Oktober für Besucher geöffnet. In Bildern, Plänen, Exponaten und Modellen wird die Geschichte und Entwicklung der Marktgemeinde gezeigt.

Informationen

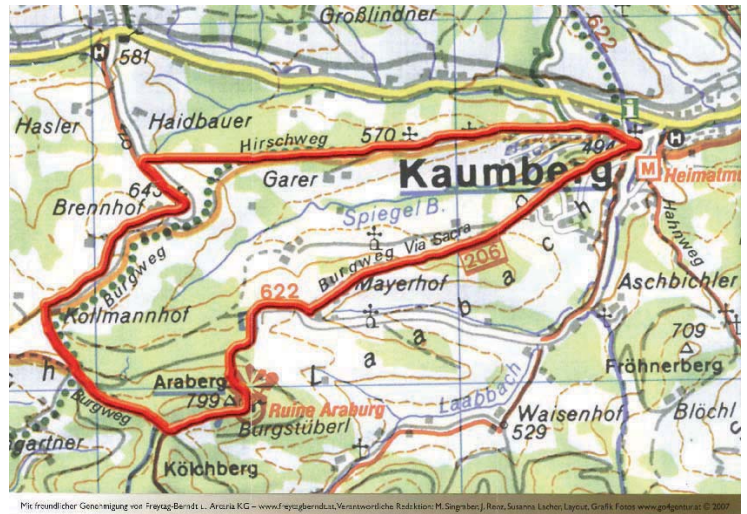
Gemeindeamt Kaumberg
Markt 3
2572 Kaumberg
Tel. 02765/282
gemeinde@kaumberg.
gv.at
www.kaumberg.at

Weg der Begegnung

Dieser Rundwanderweg führt vom Marktplatz Kaumberg über Wiesen und Wälder zur Araburg und in weiterer Folge über den Radweg zum Sonnenhang wieder zurück in das Ortszentrum.

Ein herrlicher Rundblick bietet sich dem Wanderer sowie viele „Begegnungsmöglichkeiten“ mit Geschichte, Tradition, Pilgertum, Jagd und Natur. Diese Themen werden entlang des Weges auf Tafeln anschaulich dargestellt.

Lassen Sie sich von den Texten und Bildern inspirieren und kommen Sie so nach einer ca. 3,5- bis 4-stündigen Wanderung wieder nach Kaumberg zurück. (Wegstrecke 10 km – Höhenunterschied 300 m)



Mit freundlicher Genehmigung von Freytag-Bendts, Arcadia KG – www.freytagbendts.at, Verantwortliche Redaktion: M. Gignier, J. Reinz, Susanna Lachner, Layout, Grafik, Fotos: www.gotagen.at © 2007

Gasthaus am Gerichtsberg Obertriesting 20, 2572 Kaumberg T 02765 250

- Gut Bürgeliche Küche
- Saisonale Spezialitäten
- Bio-Bauernprodukte
- Wild nach Saison
- Frischer Schafkäse



Pension „Zum schwarzen Bären“

Johann Kahrer
Markt 29, 2572 Kaumberg
Tel. 02765/202, Mobil: 0664/920 62 25
E-Mail: pension-kahrer@aon.at
Website: www.pension-kahrer.at

Unsere Pension befindet sich am Fuße der Araburg in einem der schönsten Wandergebiete des Wienerwaldes direkt an der Via Sacra.

Die neu errichteten 8 Doppelzimmer sind groß und komfortabel und mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Jedes Zimmer ist mit Bad/WC und Sat-TV ausgestattet.

Gerne bereiten wir auf Wunsch ein Abendessen für Sie zu.

Kirchenwirt Kaumberg

Walter Halbwx
Markt 4, 2572 Kaumberg
Tel. 02765 /229, Fax: 027652294
halb@wax.at
<http://halb.wax.at>

Unser Betrieb vereint ein Gasthaus, ein Lebensmittelgeschäft, eine Tabak-Trafik mit Lottoannahmestelle und eine Imbissstube sowie die Postservicestelle unter einem Dach. Wir bieten im Gasthaus Platz für bis zu 80 Personen und bitten für Gruppen um eine Anmeldung vor Ihrem Besuch. Gerne stellen wir Ihnen auch ein spezielles Menü zusammen und helfen Ihnen bei der Organisation Ihres Ausflugs nach Kaumberg oder bei der Suche eines Quartiers für Ihre Reisegruppe.



Michael Singraber

2572 Kaumberg • Markt 2 • Telefon 02765 / 547

homepage: www.cafe-maria-theresia.at



*Cafe an der
Via Sacra*

Cafe Via Sacra
Michael Singraber

2571 Altenmarkt, Hauptstraße 34
Tel.: 02673 22 23

**Schanigarten - Eisspezialitäten
Radler- und Bikertreff**

Gasthof Renzenhof

foto & design www.go4gentur.at

- **Komfortzimmer**
- **Spezialitäten aus eigener Hausschlachtung**
- **Bio-Bauernprodukte**
- **Wild nach Saison**
- **Kutschen und Schlittenfahrten**



Familie Pfeiffer, A-2572 Kaumberg, Untertriesting 14
☎ (+43 (0) 2765 270, 📠 +43 (0) 2765 88 038
Dienstag Ruhetag • www.renzenhof.at





Kleinzell im Halbachtal



Inmitten der niederösterreichischen Voralpen in 470 m Seehöhe, leicht und schnell erreichbar, nur 35 km von St. Pölten und 75 km von Wien entfernt, bieten Blumenwiesen, Almen und Wälder den Gästen Ruhe und Erholung in unverbrauchter Natur fernab von Industrie und Lärm.

Kurhotel Salzerbad

Das sympathische und komfortabel eingerichtete Kurhotel bietet unter ganzjähriger kurärztlicher Betreuung zusätzlich zu bewährten schulmedizinischen und naturheilkundlichen Behandlungen auch alternative und z.B. asiatische Therapien. Behandelt werden im Kurhotel Salzerbad Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, Multiple Sklerose im Frühstadium und Brustkrebspatienten.

Die Besonderheiten des Hauses liegen in den natürlichen Solevorkommen und den damit verbundenen möglichen Therapien wie Solebädern, Trinkkuren und Inhalationen. Bei der Quellsole handelt es sich um ein Salzvorkommen mit einer Gesamtmineralisation von 21,6g/kg Wasser, das vorwiegend aus Natrium und Chlorid (Kochsalz) besteht. Weitere Inhaltsstoffe sind nur in geringen Mengen vorhanden.



Informationen

Gemeindeamt Kleinzell
3171 Kleinzell 26
Tel. 02766/201
kleinzell_halfachtal@aon.at

Gasthaus „Kalte Kuchl“



Bei uns gibt es ganztägig warme Küche bis 20 Uhr. Für Frühaufsteher gibt's ab 7 Uhr Frühstück, Kaffee, Kleinigkeiten und Mehlspeisen. Wir haben keinen Ruhetag. Wir haben 9 Komfortzimmer, 1 Apartment für 2-6 Personen und einen großen Heuboden, wo sich viele Wallfahrer vorm nächsten Marsch eine geruhsame Nacht gönnen. Wäre das nicht auch mal für Sie und Ihre Kinder ein Erlebnis?

Freilichtmuseum „Kalte Kuchl“

Prof. Rudolf Thron hat in mühseliger Kleinarbeit das bekannte Freilichtmuseum „Historische Volkskunde Kalte Kuchl“ liebevoll errichtet. Über Jahre hinweg hat er Ausstellungsstücke gesammelt, restauriert und für Besucher zugänglich gemacht. Der Platz, wo das Museum steht, wird die Kohlstatt genannt und war bis ins Jahr 1925 in Betrieb. Im Mittelpunkt des Platzes, zwischen Köhler- und Holzknechtshütte wurde im Jahre 1990 die kleine Wallfahrer-Kapelle errichtet. Sie liegt direkt am Wiener Weitwanderweg nach Mariazell und ist ein Ruhepunkt, wo die Wallfahrer im Gebet Kraft zum Weitermarschieren tanken. Das Freilichtmuseum ist von Mai bis Oktober täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Bei größeren Gruppen bitten wir um Voranmeldung unter 02766-8538.



Der Eintritt ist frei, jedoch bitten wir um eine freiwillige Spende zum Erhalt des Museums. Weiters ist es möglich, richtige, noch aktive Kohlenmeiler zu sehen und echte Holzkohle vom Bauern zu kaufen. Bei Voranmeldung ist auch eine Führung über die Arbeit beim Langmeiler möglich.

Infos: Sepp Wieser 02667/8269 oder Peter Wieser 02667/8531



Pachlerhof

Herzlich Willkommen!
... im Pachlerhof ***
3171 Kleinzell 7
Tel. 02766/248
www.pachlerhof.at

Reisalpenschutzhaus



Das Reisalpenschutzhaus steht am schönsten Aussichtsberg der Voralpen (1.398m). Von Melk entlang der Donau über die WienerHausberge, Gippel, Göller bis zum Ötcher und die Voralpen reicht der Ausblick. An schönen Tagen kann man sogar die Gesäuse Berge erkennen. Von Pfingsten bis Anfang November durchgehend, außer Dienstag geöffnet. Vier Zimmer und zwei Lager mit insgesamt 35 Schlafplätzen laden zum Übernachten ein. Feiern aller Art mit Hüttenzauber und Almbuffet. Hausmannskost, regionale Spezialitäten vom Wild, Rind und Lamm. Kurze Route über Ebenwald oder Innerfahrafeld. Schöne Aufstiege über Wiesenbach, St.Veit, Kleinzell, Hohenberg und über die Hinteralm. Auf Euren Besuch freut sich der Hüttenwirt Martin Schacherl und sein Team.

Reisalpe von Hohenberg aus

Etwas anstrengende, aber sehr abwechslungsreiche Wanderung ohne Schwierigkeiten. Vorsicht bei Nebel und Sturm, dann kann es auf der Gipfelkuppe ungemütlich werden. Route: Dürntal bei Innerfahrafeld - Brennalp - Reisalpe - Brennalp - Stadlerhof - Andersbachtal - Furthof.

Gehzeit: Dürntal–Reisalpe 2 Std., Reisalpe–Stadlerhof 1 1/2 Std., Stadlerhof–Furthof 1 Std.; gesamt 4 1/2 Std., Höhenunterschied 800 m.

Reisalpe von Kleinzell aus

Route: Kleinzell - Weissenbach Alm - Zeisel Alm - Kleinzeller Hinteralm – Reisalpe. Zurück über Kleinzeller Hinteralm - Ebenwaldhöhe - Schneidergraben – Kleinzell. Durchwegs gut markiert. Die grüne Markierung von der Ebenwaldhöhe Richtung Kleinzell zweigt rechts von der Mautstrasse quer über eine Wiese ab.

Gehzeit: Kleinzell – Reisalpe ca. 3 Stunden, Ebenwaldhöhe – Reisalpe 1 ½ Stunden

Reisalpe von St.Veit aus

Inner Wiesenbach-Schindeltal-Kleinzeller Hinteralm-Reisalpe (Gehzeit 3 Stunden)
Zurück über Jägersteig - Gscheidboden - Klosteralpe - Traisner Hütte - Pichlersteig - Engeltal-Inner Wiesenbach (Gehzeit 4 Stunden).

Bezirksstadt Lilienfeld



Seehöhe: 383 m
 Fläche: 53,96 km²
 Einwohner: 3020
 LW-Betriebe: 38

Die Babenbergerstadt Lilienfeld ist Zentrum des waldreichsten Bezirkes Österreichs. Lilienfeld - geprägt durch die Dominanz des Stiftes – ist Schulstadt, Zentrum der Ämter und Behörden für den Bezirk, sowie Krankenhausstandort. Darüber hinaus kann mit den bestehenden Freizeitangeboten den Bewohnern und Besuchern vieles geboten werden. Hier ist das Zisterzienserstift als kulturelles Zentrum, das Bezirksheimat- und Skimuseum oder das Freibad, der Traisentalradweg und das Wandergebiet besonders zu erwähnen. Einen Treffpunkt am Wasser bietet das Nepomuk-Denkmal.



Die historische Via Sacra

Die traditionellste der Mariazeller Pilgerrouten ist die Via Sacra, welche von Wien durch den Wienerwald über Heiligenkreuz, Kleinmariazell, Hainfeld, Rohrbach, St. Veit, Lilienfeld, Türnitz, Annaberg, Josefsberg und Mitterbach nach Mariazell führt.



Mit der Revitalisierung der „Via Sacra“ wurde diese einst traditionelle, historisch bedeutsame Wallfahrtsstrecke zu neuem Leben erweckt. Den Pilgern soll die Möglichkeit geboten werden, an einer landschaftlich und historisch attraktiven Route nach Mariazell zu gelangen. Entlang der Strecke sorgen neue Wegweiser, Informationstafeln und Rastplätze für bessere Orientierung und Bequemlichkeit. Das Zisterzienserstift Lilienfeld, seit je her ein Ort der Einkehr für Pilger auf dem Weg nach Mariazell, lädt zum Besuch und Rasten ein.



Informationen

Stadtgemeinde Lilienfeld
 Dörfelstraße 4
 3180 Lilienfeld
 Tel. 02762/52212
 Fax: 02762/52212-16
www.lilienfeld.at
tourismus@lilienfeld.at

Zisterzienserstift Lilienfeld



Der Babenberger Leopold VI., Herzog von Österreich und der Steiermark, stiftete im Jahre 1202 das Kloster und konnte erreichen, dass es vom Zisterzienserstift Heiligenkreuz aus besiedelt wurde.

Die Hauptaufgabe der Patres besteht seit mehr als 800 Jahren im täglichen Chorgebet und der täglichen Feier der Hl. Messe. Manche Patres arbeiten in der Pfarreseelsorge oder als Religionslehrer, einige Patres sind wissenschaftlich oder in der Stiftsverwaltung tätig. Gerne beherbergt das Stift Lilienfeld Gäste, die sich zu Tagen der Stille in das Kloster zurückziehen wollen. Das Stift Lilienfeld gilt als ein Zentrum christlicher Spiritualität und ein Stück österreichischer Kultur. In der Stiftsbasilika befindet sich das Grab von Herzog Leopold VI. und der unglücklichen Königin Margarethe.



Das Stift verfügt über die größte mittelalterliche Klosteranlage Österreichs und beherbergt viele Kunst- und Kulturschätze. Dazu gibt es ganzjährig ein hochkarätiges Musikprogramm. Der mittelalterliche Laienbrüdertrakt und die prunkvolle Stiftsbibliothek sind nur mit Führungen zu besichtigen. Die Basilika ist die größte Kirche Niederösterreichs; der mittelalterliche Kreuzgang, der Kapitelsaal und das Brunnenhaus sind besondere Schätze der Klosteranlage. Zum Stift Lilienfeld gehört auch der Stiftspark, ein Kleinod vom Frühling bis zum Herbst.

Informationen

Stift Lilienfeld
3180 Lilienfeld
Klosterrotte 1
Tel. 02762/52420
www.stift-lilienfeld.at
stift.lilienfeld@wvnet.at

Öffnungszeiten der Pforte und des Klosterladens:

Montag bis Samstag: 9 – 12 Uhr,
13 – 16 Uhr, Sonn- und Feiertag: 13 – 16 Uhr

Führungen: Montag bis Samstag: 10 und 14 Uhr, Sonn- und Feiertag: 14 Uhr

Für Gruppen: auch zu anderen Terminen gegen Anmeldung

Gottesdienste: Montag bis Samstag: 6.45 Uhr (außer am ersten Freitag im Monat)
Sonn- und Feiertag: 9 Uhr und 10 Uhr

Unterkunft im Stift für „Tage der Stille“ und „Kloster auf Zeit“:

Info & Anmeldung: Fr. Raphael Schütz, Tel.: 02762/52420-49 oder -37; p.pius@aon.at



„Gasthof zum Schützen“

Familie Ebner
A-3180 Lilienfeld

Tel. u. Fax 02762/52326 e-mail: gh.bracek@aon.at

*Familienfeiern, Menü's, Sitzungen, Autobusse,
Hausmannskost-, Palatschinken-, Fisch-, Gansl-,
und Ripperlessen.*

Traisental-Radweg

Der Traisental-Radweg führt vom Donauradweg bei Traismauer bis nach Lilienfeld. In Traisen zweigt der Gölsental-Radweg Richtung Hainfeld ab. In Lilienfeld und Rohrbach gibt es interessante Themen-Stationen am Radweg. Von Lilienfeld aus beginnt eine überaus attraktive Strecke nach Türnitz bzw. über Hohenberg und St. Aegyd bis nach Mariazell.

Dieser Radweg mit seiner abwechslungsreichen Landschaft führt meist entlang des Flusses und ist für Familien und Sportler gleichermaßen zu empfehlen.



Foto: weinfranz

Bergerlebnis Muckenkogel

Vor 100 Jahren fand am 1248 m hohen Lilienfelder Muckenkogel der 1. alpine Torlauf der Skigeschichte statt. Heute ist der Berg ein beliebter Aussichts- und Wanderberg in den Voralpen. Die beiden neuen Themenwege, der Panoramaweg und der Erfinderweg, zeigen anhand von Schautafeln Erfindungen und Lebensweisheiten des Skipioniers und Philosophen Mathias Zdarsky. Mit dem Sessellift geht es bequem zur Bergstation. Das Almparadies erwartet sie mit herrlichen Panoramablicken, Hütten, Almwirtschaftern und Natur pur. NEU ist eine Riesenschaukel bei der Bergstation Sessellift. Im Winter bietet der Muckenkogel ein schönes Skigebiet mit ca. 8 km gut präparierten Abfahrten.



Zdarsky-Panoramaweg

Ausgehend von der Bergstation des Sesselliftes geht es über den Muckenkogelgipfel mit Klösterpunkt und Startplatz des ersten Torlaufes der Skiweltgeschichte zur Traisner Hütte, über den Schwarzwald zur Klosteralm und von dort zurück zur Bergstation.

Gehzeit: ca. 2,5 Stunden

Zdarsky – Erfinderweg

Der markierte Rundweg führt von der Bergstation Sessellift zur Klosteralpe, die Almböden des Muckenkogels entlang und wieder retour zum Ausgangspunkt. Anhand von Schautafeln und Nachbaumodellen erfährt der Wanderer Interessantes über Erfindungen von Mathias Zdarsky.

Wer nicht mit dem Sessellift zu Tal fährt, kann mit dem Wasserfallweg eine besonders attraktive Route für den Abstieg wählen.

Gehzeit: ca. 1 Stunde





Almgasthaus Billensteiner

Der Familienbetrieb liegt auf 678 m Seehöhe.

Ruhetage: Dienstag und Mittwoch

Auffahrt mit PKW und BUS möglich – eigener Parkplatz.

Hausgemachte Speisen und selbstgebackene Mehlspeisen.

Familien willkommen (Vorteilsgeber für Familienpassbesitzer), kleiner Spielplatz.

Lilienfelder Hütte (952 m)

Pächterin Jutta Bollwein

Gschwendt1, 3180 Lilienfeld, Telefon: 02762/535 67

lilienfelderhuette@gmx.at, www.alpenverein.at

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag

Urlaubssperre über Internet abfragen

Hausgemachte Mehlspeisen und Hausmannskost

Nichtraucherhütte, Kinderspielplatz

6 Mäderl Stub`n

bei der Talstation des Sesselliftes

Geöffnet an allen Betriebstagen des Liftes

Montag Ruhetag; Tel.: 0676/9236156 (Fam. Hartl)

Traisner Hütte/Hinteralm

Adresse bzw. Kontaktmöglichkeit:
Traisnerhütte, Peter Gravogl
Hinteralm 1,
3180 Lilienfeld,
Tel: 02762/53571

Hüttenausstattung:
Speisen und Getränke,
Matratzenlager: 29
Betten: 10
Bitte voranmelden!

Öffnungszeiten:
November - April: Montag und Dienstag Ruhetag
Mai - Oktober: Montag Ruhetag
Letzte 2 Juliwochen Urlaub

Erreichbarkeit:
Von Lilienfeld mit dem Sessellift Mückenkogel,
ab Bergstation 35 bis 45 Min.
Von Lilienfeld, Innerfahrerfeld oder Wiesenbach alle Anstiege ca. 2 1/2 Stunden; keine Zufahrt mit dem Pkw,
Übergänge: Traisnerhütte-Reisalpenhaus 3 1/2 Std.

Besonderheiten:
Höchster Punkt Lilienfelds, herrlicher Rundblick (Schneeberg, Rax,
Hochschwab, Gesäuse, Ötcher, Totes Gebirge, Traunstein, Nebelstein).
Eldorado für Tourenschifahrer

Winterbild: Klaus VONWALD

ALMGASTHAUS KLOSTERALM

1084m



5 Minuten vom Lift (Bergstation)
Bodenständige Hausmannskost
Sonnenterrasse
Hauskapelle

3180 Lilienfeld
Klosteralm 6
Tel. : 02762/ 535 75
klosteralm@aon.at
www.klosteralm.at.tf

Ganzjährig geöffnet
Montag Ruhetag, außer Feiertag

Lorenzo

Pizzeria

Mariazeller Strasse 5F
Einkaufspark
3180 Lilienfeld
Telefon 02762/53300

Geöffnet: 09:00 bis 23:00 Uhr
(Sonn- sowie Feiertage 10:00 Uhr bis 23:00 Uhr)

Holzofenpizza

Täglich, Montag bis Freitag 2 verschiedene Mittagsmenüs
(ausgenommen Feiertags)

Mittwoch: Teigwarentag (je Gericht 5,00 Euro)
Donnerstag: Pizzatag (je Pizza 5,00 Euro)

Ab 2 Pizzen gratis Zustellung im Raum von 10 Kilometern!



Seehöhe: 800 m
Fläche: 67,28 km²
Einwohner: 615
LW-Betriebe: 18

Mitterbach am Erlaufsee



Am Fuße der 1626 m hohen Gemeindealpe liegt mitten im Naturpark Ötscher Tormäuer das Wanderparadies Mitterbach am Erlaufsee als Ausgangspunkt beeindruckender Wanderungen. Die Ötschergräben und Hinteren Tormäuer verzaubern mit steilen Felsgipfeln, tief eingeschnittenen Flussläufen, Wasserfällen, saftigen Almen und einer faszinierenden Alpenflora. Mit dem rund 2000 m hohen Ötscher - dem Wahrzeichen des Mostviertels – der 1626 m hohen Gemeindealpe und dem Erlaufsee bietet Mitterbach zu jeder Jahreszeit ideale Urlaubsbedingungen für die ganze Familie. Auch ein Freibad mit angeschlossener Tauchschule und einen Beachvolleyballplatz stehen zur Verfügung.

Evangelische Kirche

Die evangelische Kirche Mitterbach wurde 1785 als evangelisches Bethaus errichtet, sie gilt als einzige Toleranzkirche Niederösterreichs. Zwei Engel aus der für die Holzknechte im Hagengut errichteten katholischen Filialkirche „St. Johann in der Wüste“ erinnern an die Zeit des Geheimprotestantismus.

Kirche am Josefsberg

Der Josefsberg ist die höchst gelegene Pfarre Niederösterreichs (1026 m). Bereits 1645 wurde im Auftrag des Stiftes Lilienfeld ein kleines Kirchlein auf der Höhe des „Sau-Rihsl“ erbaut, 1757 eine Lokalie errichtet und 1783 eine eigenständige Kuratie. Nach dem Schutzpatron der Kirche, dem Hl. Josef, erhielt auch der Berg seinen Namen. Sehenswert sind die um 1830 entstandenen Seccomalereien des P. Chrisostomos Sandweger im Pfarrhof.



Informationen

Gemeinde Mitterbach
am Erlaufsee
Hauptstraße 14
3224 Mitterbach
Tel. & Fax :03882 4211
tourismus@mitterbach.at
www.mitterbach.at

Katholische Kirche Mitterbach

1875 wurde die Kapelle „Zur hl. Familie“ errichtet. 1914/15 die Kirche erbaut, kriegsbedingt aber nur zu ¾ fertiggestellt. Erst 1968 wurde die Kirche mit dem Turmbau vollendet.

Gemeindealpe

Moderne Liftanlagen bringen die Gäste sowohl im Sommer als auch im Winter in kurzer Zeit bequem und sicher von 800 auf 1626 m auf die Gemeindealpe, die im Sommer ein idealer Ausgangspunkt für Wandertouren ist und im Winter auf Grund ihrer Exposition und Höhenlage Sonnenschein und Schneesicherheit verbindet.

Im Sommer bringt neben dem Wandern das „Rollern“ (von der Mittelstation mit Monsterrollern ins Tal) den ultimativen Spaß. Die Skipisten bieten für jeden etwas. Die neue Steilhangumfahrung mit über 7 km Länge ist die längste Familienabfahrt in Niederösterreich. Am Steilhang selbst, mit seinen präparierten und unpräparierten Pisten, kommen Köhner und Genießer auf ihre Rechnung.



Foto: weinfranz

Gasthof Grabner

Seestraße 26, Tel. 03882/2693, Fax: 03882/4547
ghgrabner@wavenet.at
www.mitterbach.at

Gasthof Rauscher

Hauptstraße 8, Tel. 03882/2201
s.rauscher@ready2web.net
www.mitterbach.at

Hotel Hulatsch

Hauptstraße 5, Tel. und Fax: 03882/2615
hotel.hulatsch@ready2web.net
www.mitterbach.at

Pension Zuser

Hauptstraße 12, Tel. 03882/2127, Fax: 03882/2127 21
zuser@mariazellerland.at
www.pension-zuser.at

Informationen

Bergbahnen Mitterbach
Seestraße 28
3224 Mitterbach
Tel. 03882/41720
office@gemeindealpe.at
www.gemeindealpe.at



Wanderung durch die Ötschergräben



Route: Mitterbach - Erlaufstausee - Hagengut - Ötschergräben

Vom Dorfplatz in Mitterbach in ca. 10 min zum Eingang in den Naturpark Ötscher-Tormäuer. Entlang des Erlaufstausees (oder über die Hängebrücke in die Erlaufklause - auch mit der Mariazellerbahn erreichbar) zur Ötscherstraße ins Hagengut. Der Ötscherstraße folgend nimmt man die markierte Abzweigung und gelangt am „alten Mühlrad“ vorbei in kurzen, steilen Kehren bergab zur Jausenstation „Ötscherhias“. Nun liegt der „Grand Canyon“ Österreichs direkt vor dem Wanderer. Durch die Schluchtenlandschaft der Ötschergräben in Richtung Westen vorbei an Mirafall, Schleierfall führt der Weg nun zum Schutzhaus „Vorderötscher“. Hier besteht die Möglichkeit zum Aufstieg auf die Gemeindealpe oder den Ötscher.

Richtung Osten bis Stierwaschboden, von dort durch die hinteren Tormäuer, nach Erlaufboden. Aufstieg nach Gösing und mit der Mariazellerbahn retour.

Richtung Osten bis Stierwaschboden und weiter nach Wienerbruck, zurück mit der Mariazellerbahn. Gehzeit: je nach Variante und mit Rückweg 3-6 Stunden

Jausenstation „Ötscherhias“

Andrea Teubenbacher & Gabi Salzmann
Ötscherstraße 14, 3224 Mitterbach am Erlaufsee
Tel. 0664/2759888

Öffnungszeiten: Der Betrieb öffnet am 1. Mai jeden Jahres und ist bis 26. Oktober, ohne Ruhetag bewirtschaftet.

Auch bei Regenwetter findet der Wanderer Unterstand und Verpflegung vor. Die Jausenstation bietet Platz für 160 Personen, wobei 80 Sitzplätze überdacht sind.



Lehrpfad

In der Hagenstraße entlang des Erlaufstausees entstand ein Lehrpfad, zur Flora und Fauna dieser Region.

Hagenstraße entlang des Erlaufstausees - G'spenst - Kapschgasse - Mitterbach: gemütliche, lehrreiche ca. zweistündige Wanderung.

Sagenwanderweg

Mitterbach am Erlaufsee ist ein geschichtsträchtiger Ort, der auch von vielen Sagen des Voralpengebietes umwoben ist.

Beim Bewandern dieser Sagenwanderwege taucht man ein in die Vorstellungswelt unserer Vorfahren und begibt sich dabei auch auf eine Reise in die Vergangenheit!
Mitterbach - Schwurwiesenweg - Göschlhof - Kapeller - Mühlgraben- Hagenstraße - Spielhauer- G'spenst- Kapschgasse - Mitterbach (3 Stunden)



Braunviehzuchtbetrieb Maria und Rainer Digruber

Biologisch geführter Braunviehzuchtbetrieb mit 18 Kühen, 20 Nachzuchtkalbinnen und Kälber im Laufstall auf 875 m Seehöhe. 32 ha Grünland mit Milchwirtschaft.

Urlaub am Bauernhof mit herrlichem Ötscherblick.
Besichtigung nach Voranmeldung möglich

Friedenstein 4, 3224 Mitterbach
Tel./Fax: 03882/2985
Email: rm.digruber@aon.at
www.tiscover.at/digruber



Gemeinde Ramsau



Pfarrkirche Ramsau

Schlanker hoher Kirchenbau im Stil der Neugotik, mit Spitzbogenfenster aus der Zeit der „echten“ Gotik im 14. Jahrhundert. Die baulichen Veränderungen im neugotischen Sinne erfolgte durch den Architekten Domini Avazano zwischen 1901 – 1905. Er wurde daraufhin zum Ehrenbürger von Ramsau ernannt.



Aquapark Ramsau

Solarbeheiztes Freibad mit der längsten Wasserrutsche Niederösterreichs.
Beachvolleyball- und Streetsoccerplatz
Öffnungszeiten: Mo-So, 9 bis 21 Uhr
Oberdörfel 4, 3172 Ramsau
Tel. 02764/300 – 220, Fax: 02764/300 – 200
E-Mail: info@hkw.at



Golfclub Adamstal

Geplant vom 11-fachen Rallye - Staatsmeister Franz Wittmann. Der 27 – Loch Platz des GC Adamstal fügt sich makellos in die bezaubernde Landschaft des niederösterreichischen Alpenvorlandes ein. Gespielt wird von Mai bis September/Oktober
Franz Wittmann
Gaupmannsgraben 21, 3172 Ramsau
Tel. 02764/3500, Fax: 02764/3500-15

Wanderungen

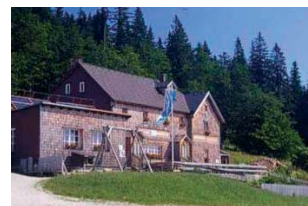
Ramsau bietet gleichermaßen dem geübten und dem ungeübten Wanderer interessante Touren. Eine wunderschöne Tour führt von der Araburg über Kieneck und Unterberg oder den Kogelweg im Ort.

Informationen

Gemeinde Ramsau
Dorfplatz 1
3172 Ramsau
Tel. 02764/8203
Fax: 02764/8285
ramsau@utanet.at
www.ramsau.cc

Unterberg (1342m)

Lohnendes Wanderziel mit hervorragender Aussicht. Unterhalb des Gipfels liegt das ganzjährig bewirtschaftete Schutzhaus auf 1170 m. Rundweg vom Hotel Adamstal für ausdauernde Wanderer in 5 Std. Zufahrt von Ramsau 5 km. Vom Adamstal geht es über das Hotel Annental zum Steinkamp und gelb-rot-404 steil hinauf zum Blochboden (2 ½ Std.) Eine halbe Stunde geht es dann flach bis zum Unterbergsschutzhaus. Der Rückweg kann über den Weitwanderweg Rot-404 Richtung Kieneck und gelb die Abzweigung steil hinab in den Wallerbach zum Hotel - Adamstal (2 Std.) angetreten werden.



Kieneck

Eine sehr lange Tour führt vom Mariental bis zur Enzianhütte (2 1/2 Std.). Die Hütte ist von Ostern bis Ende November bewirtschaftet.

Radweg

Der Radweg von Hainfeld nach Ramsau über die Araburg nach Kaumberg ist bereits größtenteils fertig gestellt. Auch Nächtigungsmöglichkeiten gibt es entlang des Traisental – Gölsental Radweges.



Annental Hotelbetriebs GmbH

Das Hotel verfügt über 45 Betten sowie einen Wellnessbereich mit einer Biosauna und einer Finnischen Sauna! Im Hotel befinden sich auch Seminarräume in einer Größe von 35m² - 110m².

Gaupmannsgraben 26, 3172 Ramsau

Tel. 02764/8212, Fax: 02764/8212-66

E-Mail: info@annental.at, www.annental.at



Gasthof zum Touristen

Friedrich Gruber

Oberdörfel 4-5, 3172 Ramsau

Tel. 02764/300, Fax: 02764/300200

E-Mail: rfnax@magnet.at

Landgasthof Adamstal

Stefan Reischer

Gaupmannsgraben 21, 3172 Ramsau

Tel. 02764/3502, Fax: 02764/3502 52

E-Mail: info@adamstal.at



Rohrbach an der Gölsen



Rohrbach an der Gölsen liegt in den niederösterreichischen Voralpen in 402 m Seehöhe, ca. 30 km südöstlich von St. Pölten an der B18 und der L 132. Bahnstation im Zentrum (Südostbahn – Strecke St. Pölten Leobersdorf), Postbushaltestelle im Zentrum. Das Gemeindegebiet umfasst 14,78 km² mit 1.591 Einwohnern. 5 Katastralgemeinden: Unterrohrbach, Oberrohrbach, Bernreit, Durlaß, Prünst. Waldfläche: 41 %

Jugendfreundlichste Gemeinde 1994, 1995, 1996
Lebenswerteste Gemeinde 2002

Sehenswert sind die gotische Pfarrkirche aus dem 15. Jahrhundert (Ölbergrelief, neugotischer Hochaltar) und das Schloß Bergau, das im Jahr 1390 erbaut wurde und sich in Privatbesitz befindet.

Freizeit und Sport

Zur sportlichen Betätigung stehen den Gästen drei Tennisplätze, ein Heißluftballonstartplatz, ein öffentlicher Sportplatz (Liese Prokop Sportanlage), Kinderspielplätze und ein Mehrzweckplatz mit Skaterpark zur Verfügung.

Sehr beliebt sind die Wanderwege zur Kukubauerhütte und zur Gföhlberghütte, und der Rundwanderweg am Kirchenberg (Lindensteinhütte - Hainfelderhütte - Liasenböndl). Für Fahrradtouristen bieten sich wunderschöne Radwanderwege (Gölsentalradweg) und Mountainbikestrecken an.

Informationen

Gemeinde Rohrbach
Hauptplatz 4
3163 Rohrbach/Gölsen
Tel. 02764/2334
FAX 2334-15
www.rohrbach-goelsen.
gv.at
rohrbach@kabelweb.at

Rundwanderung Rohrbach über den Steinberg

Von Rohrbach empfehlenswerte Rundwandertour, ca. 4 Std.

Vom Kirchenplatz durch die Bergstraße, am Herbsthof vorbei und auf der hochgelegenen Hangterrasse weiter zum Veitlbauern. Über die „Teufelsstiege“ zu den Höfen Klein- und Groß-Steinberger. Dann weiter zur Kammhöhe und Sattlerkapelle. Von hier aus Anschluss zur Kukubauerhütte. Gipfelkreuz mit herrlichem Alpenblick und Donaublick. Abstieg in östlicher Richtung über den Wiesenrücken der Jubiläumsweide zur Jausenstation Rosenbaum. Rückweg über den Güterweg Rosenbaum und die Durlaßstraße nach Rohrbach.

Die Teufelsstiege - eine Sage aus Rohrbach

Der Veitlbauer saß arg verzagt auf der Bank bei seiner Haustür. Nächste Woche war Michaeli, da hieß es den Zehent abführen. Es war ein schlechtes Jahr gewesen, der Troackasten war soviel wie leer, der Geldbeutel auch! Wie er auch sinnierte und studierte, er kam auf keinen grünen Zweig. Der Kreisbacher verstand keinen Spaß, zudem schuldete er ihm noch vom letzten Mal ein halbes Mut Hafer.

Während er also krampfhaft nachdachte, kam ein Mandl ums Eck, einen Hut mit einer giftig grünen Feder auf dem Kopf. Der setzte sich zum Veitlbauern und hörte sich dessen Lamento an. Dann sagte er: „Ich kann dir helfen, ich bring dir Geld soviel du brauchst, aber du musst mir deine Seele verschreiben!“ Der Veitlbauer erschrak, denn er merkte, wer da neben ihm saß. Blitzschnell überlegte er, dann willigte er ein. Bei der Geldübergabe sollte morgen auch die „Seelenverschreibung“ stattfinden.

Der piffige Veitlbauer hatte sich eine List ausgedacht! Er besprengte sein Vorhaus mit Weihwasser und versteckte ein Kreuz in seinem Leibl.

Pünktlich zur Stunde kam am nächsten Tag der grünfedrige Fant daher, und hielt dem Veitlbauer mit höhnischem Grinsen den Geldbeutel hin. Der griff zu, und riss das Kreuz aus dem Leibl, hielt es dem Teufel vor die Nase und besprengte ihn noch dazu mit Weihwasser!

Der merkte sofort, dass er überlistet worden war! Fuchsteufelswild nahm er Reiß aus, fuhr mit Schwefelgestank über das Haus den Steinberg hinauf. Dabei trat er mit seinen glühheißen Hufen Stufen in den Berg. Man kann sie bis heute sehen. Die Leute nennen sie die Teufelsstiege.





Kaffee und Kuchen

Hauptplatz 3, 3163 Rohrbach an der Gölsern

Tel. 02764/77088

kundk.rohrbach@aon.at

Geöffnet: Mo, Di, Mi: 7.30 - 19 Uhr, Do, Fr: 7.30 – 21 Uhr,

Sonn- und Feiertag 8.30 – 19 Uhr,

im Juni, Juli und August bis 21 Uhr,

Ruhetag: Samstag

Hausgemachte Mehlspeisen, Eisspezialitäten

Liegt direkt am Triesting- Gölsern- Radweg

Rohrbacher Stüberl

Gartenweg 2, 3163 Rohrbach

Tel. 02764 / 3807

Haussmannskost, Ganztätig warme Küche, schöner Gastgarten, großer Parkplatz,

Dienstag Ruhetag



Landwirtschaft und Buschenschank Familie Rosenbaum

Unsere Landwirtschaft liegt auf ca 620 m Seehöhe im östlichen Mostviertel. Wir betreiben Milchviehhaltung und Rinderzucht.



Unsere Betriebszweige sind:

- Urlaub am Bauernhof, Zimmer mit 4 Blumenbewertung.
- Ab dem Jahr 1976 Beginn der Buschenschänke mit Ausbau einer Mostkellerei.
- Aus heimischen Streuobstsorten werden verschiedene Moste bis zum Apfel Zider, sowie Apfel – Birnen und Mischsäfte für Ab Hofverkauf und Buschenschank erzeugt.
- Edelbrände und Liköre zum Abschluss einer guten Heurigenjause aus eigener Schlachtung runden unser Heurigenbuffet ab.

Exkursionen durch Stall und Keller sind per Anmeldung für Heurigen Gäste und Gruppen möglich. Geöffnet von Mittwoch bis Sonntag

Familie Rosenbaum

Durlass 4, 3163 Rohrbach an der Gölsern

Tel. und Fax: 02764/7425

Vonis Heurigenstadl

Vonwald Josef & Renate
Am Wasserturm 3, 3162 Rainfeld
Tel. 0664/5203556, 0664/5118246
www.vonisheurigen.at

Wir haben für Sie geöffnet von Mittwoch bis Sonntag ab 15 Uhr. Sitzplätze ca. 100
Wir bitten um telefonische Anmeldung!

**Gasthaus Linsbichler**

Johann Linsbichler
Dreikreuzstraße 44, 3163 Rohrbach/Gölsen
Tel. 02764/2452

...für Sie unterwegs!



BICHLER
TRANSPORTE
SPEDITION UND LOGISTIK

www.bichler.at



St. Aegy



Die Einwohner von St. Aegy am Neuwalde, der walddreichsten Gemeinde Österreichs teilen ihren Wald gern mit erholungssuchenden Besuchern. Unruhige, tosende Wasserfälle, ruhige romantische Teiche, beschauliche Bäche und romantische Flüsse durchziehen quellfrisch, klar und rein die Region in und um St. Aegy.

Hier kommen Genießer voll auf ihre Rechnung. Und vielleicht ist auch die Vielfalt der Naturschönheiten für den einen oder anderen Anlass, mit wachem Auge und geschärften Sinnen auf „Fotosafari“ zu gehen und so unvergessliche Souvenirs mit nach Hause zu nehmen. Aktivsportler finden eine Vielzahl von Möglichkeiten vor.

NEU: Nordisches Zentrum St. Aegy

St. Aegy am Neuwalde im Oberen Traisental ist ein „Schneeloch“ und liegt auf einem weiten Talboden. Die besten Voraussetzungen für ein Nordisches Zentrum. Rund 100 km Loipen ziehen sich durch die walddreiche Gegend um den Ort und seine beiden markanten Gipfel Gippel und Göller.

Loipentelefon: 0664/1363639

Die neue „nordic sports academy“ in St. Aegy ist am Wochenende und auf Voranmeldung im Einsatz. Sie ist Service- und Verleihstelle und bietet Kurse, geführte Touren und Privatstunden an. Für Langläufer, Schneeschuhwanderer und Nordic Walker.

Tel. 0676/88780298, E-Mail: sportshop.strametz@aon.at, www.nordic-sports-academy.at

Alpenschiläufem empfehlen wir das Schigebiet am Gscheid auf einer Seehöhe von 1000 – 1400 m mit den 4 GÖllerliften.

Schnee- und Info-Telefon: 0664/112 1936 oder 02768/2202, www.goeller-lifte.at

Informationen

Gemeinde St. Aegy
Tel. 02768/2290-23
Fax. 02768/2270
fremdenverkehr@staegy.at
www.staegy.at

Traisentalradweg

Der neu errichtete Traisentalradweg, der den Donauradweg mit Mariazell verbindet, bietet sowohl für Familien als auch für Intensivsportler ein Highlight der besonderen Art. Siehe auch Seiten 16, 27 und 35.

Wanderung Rotenbachtal - Scheiklhöhe - Wällischgraben - Rubesfang - Kohleben

Zuerst ins Rotenbachtal, nach 1/2 Std. wird das Talende erreicht. Beim Gehöft Scheikl beginnt links bei einem Gatter der Weg hinauf zur Scheiklhöhe (720m). Jenseits hinunter, am Gehöft Hinterecker vorbei bis hinaus zur aufgelassenen Bahnlinie. Nun entlang der Bahnlinie Richtung Kernhof. Nach ca. 15 Min., dort wo die Bundesstraße nahe an die Bahnlinie heranführt, links hinunter auf die Straße und bei der schon sichtbaren Einmündung des Rubesfang - Wirtschaftsweges diesem folgen. Es wird nach ca. 15 Min. das Gehöft Hiasbauer erreicht, welches im Bogen nach rechts umrundet werden muss. Nun die sanft ansteigende Wiese hinauf bis zu einer Kapelle und jenseits hinunter auf die Kohleben. Am Gehöft Kohleben vorbei und entlang des Rückens weiter, an einigen Wochenendhäusern vorbei, hinunter zum Gehöft Lerch. Unmittelbar neben dem Gehöft Lerch beginnt rechts der Fußweg, der zur Pfarreben hinüberleitet. Die Wiese der Pfarreben wird überquert. Entlang des folgenden Wirtschaftsweges hinunter in den Ort. Gesamter Zeitaufwand: 2 1/2 - 3 Std.

Jausenstation Holzhof „Zur Herzerl-Mitzi“

3193 St.Aegyð am Neuwalde, Weissenbach 83

Tel. 02768 / 6146

www.holzof-herzerlmitzi.at

info@holzof-herzerlmitzi.at

Ihr Ausflugsziel im Oberen Traisental am Fuße des Gippel. Geheimtipp für Radler und Biker (ca. 5 km vom Ortszentrum). Ausflugsfahrten mit Autobus werden gerne angenommen, um rechtzeitige Voranmeldung wird gebeten.

Menüs um € 8,- (mit Nachspeise je nach Saison)

Hausspezialität ist das bereits legendäre Schweinsbratl mit Erdäpfelknödel und Salat um € 7,-. Oder kommen Sie zu uns auf eine herzhafte Brettl-Jause mit einem Stamperl Schnaps um € 5,-.

Neu: In unserer Museums-Holzknethütte gibt es die Möglichkeit zur Durchführung von Kinderfesten und uralten Familienfeiern und Vereinsaktivitäten. Auf offenem Feuer können die verschiedensten Speisen - wie Sterz, Erdäpfelspatzen – zubereitet werden. Nach dem Essen verziert Herzerl-Mitzi Lebkuchenherzen und andere Figuren nach Wunsch. Geburtstagsherzen für Gäste gratis!

Lebkuchenausstellung und Verkauf von gefüllten köstlichen Lebkuchen, Honig, Schnäpsern. Auf Wunsch auch Schnapsverkostung (Unkostenbeitrag € 3,-).

Als Abschluss Ihrer Reise empfehlen wir noch einen kleinen Spaziergang auf leichten Wanderwegen.

Behindertengerechte Gästezimmer und sanitäre Einrichtungen.

Öffnungszeiten: Ganzjährig Donnerstag bis Sonntag und Feiertage. Andere Terminwünsche nur gegen Voranmeldung.

Herzlich willkommen!





Pfeifenmuseum

Das von Pfarrer Wilhelm Ketelaars (Pater Leo) mit Unterstützung der Austria Tabak und der Marktgemeinde eingerichtete Pfeifenmuseum wurde im Mai 1995 eröffnet. Das Museum enthält 560 Exponate, davon 450 Pfeifen.

Öffnungszeiten: jederzeit nach Vereinbarung
Tel. Schlager Josef 02768 / 6144

Gasthof „ Zum Niederhaus“

In einer walдреichen Gegend zwischen St. Pölten und Mariazell, liegt unser traditionell geführter Familienbetrieb. Wir sind Mitglied der NÖ Wirtshauskultur und bekochen unsere Gäste gerne mit Hausmannskost. Unser Betrieb ist bestens geeignet für Busse, Hochzeiten, Familienfeiern u.ä. Unser Gasthof verfügt über 30 Zimmer mit 50 Betten, die zum Wohlfühlen einladen.

Montag und Donnerstag ab 13 Uhr geschlossen
Familie Perthold, Markt 9, 3193 St. Aegyd am Neuwalde
Tel. 02768/2212, Fax 02768/2212-22
gasthof.perthold@ready2web.net, www.perthold.at

Vogelleitner Max

Unser Gasthof ist seit 1898 ein Familienbetrieb in 4 Generationen und liegt im Ortskern von St. Aegyd. Fremdenzimmer und Lagerbetten, Stüberl, Gastgarten.

Markt 18, 3193 St. Aegyd
Tel. 02768/2230, www.vogelleitner.at, office@vogelleitner.at

Kameltheater

Es ist eine kleine Wunderwelt, die der Reisespezialist und Weltbummler Herbert Eder in Kernhof geschaffen hat. Unter den mächtigen Berggipfeln von Gippel und Göller bietet der erste Kamel-Theaterpalast der Welt auf Tribünen und Logen Platz für 280 Besucher. Hier steht jeden Freitag, Samstag und Sonntag die Aufführung der „Hochzeit des Sultans“ am Spielplan. Die Hauptakteure sind freilich keine Schauspieler, sondern Kamele.

Im Don Camelo Felsenwirtshaus, einem umgebauten Troadkasten, werden die Speisen im originellen Keramikgeschirr serviert. Vom Kamel-Bräu über den Sultan-Fleischsalat bis zu den asiatischen „Scheisserchen“ ist für kulinarische Abwechslung und Hüttenstimmung mit einem Hauch von Orient gesorgt.



Information: Kamel-Theater Kernhof bei St. Aegyd

Kamelplatz 1, 3195 Kernhof

Tel. 0664/1111012, 02768/20020 (Mo bis Freitag von 8 bis 16.30 Uhr)

kameltheater@aon.at, www.kameltheater.at

Geöffnet: Im April und Oktober jeden Samstag und Sonntag ab 10 Uhr;

Ebenseer Kreuzstich



Planen Sie einen Ausflug in das Voralpengebiet Richtung Mariazell?

Unsere Familie bewirtschaftet seit Generationen den „Ahornhof“ als Waldbauern mit Viehwirtschaft.

Als Bundes und Landessiegerin verbringe ich meine Freizeit mit dem „Ebenseer Kreuzstich“. Ich würde mich freuen, Euch auf unserem Hof ein Herzliches „Grias eng Gott“ sagen zu können, und meine mit viel Geduld und Ausdauer gestickten Tischdecken, Läufer, Deckerl, Polster, Weihnachts- u. Osterschmuck zu zeigen.



Gstöttner Maria • Oberkeer 6 • 3195 Kernhof
02768/2554

Einkaufsmöglichkeit



Marktgemeinde St. Veit an der Gölsen



Katastralgemeinden:

Außerswiesenbach
Innerswiesenbach
St. Veit, Wiesenfeld
Rainfeld
Maierhöfen
Pfenningbach
Wobach
Kerschenbach
Schwarzenbach
Steinwandleitern
Obergegend
Traisenort
Kropfsdorf

Pfarrkirche St. Veit - Der Dom des Gölsentals

Sie ist eine 3-schiffige spätgotische Kirche und wurde um das 14. Jahrhundert. Ein Schmuckstück, das einige Sehenswürdigkeiten in sich birgt. Wir bitten um telefonische Anmeldung.
Kirchenplatz 2, 3161 St. Veit an der Gölsen
Tel. 02763/2265

Heizhaus St. Veit

Seit 1991 ist das Heizhaus St. Veit in Betrieb. Es werden ca. 140 Haushalte mit Wärme versorgt, ebenso die öffentlichen Gebäude. Das Gebiet umfasst ca. 3 km Leitungsnetz und ca. 10 000m³ Hackschnitzel werden im Jahr verbraucht. Seit 3 Jahren liefern Bauern von der näheren Umgebung Hackgut ins Heizhaus. Für Besichtigungen nach Voranmeldung steht Herr Franz Kahrer gerne zur Verfügung.
Wobach 11, 3161 St. Veit/Gölsen
Tel. 02763/2391

Reitstall und Mostheuriger Pferdehof Pachler

Der Reitsportverein St. Veit wird seit vielen Jahren als Familienbetrieb geführt und liegt direkt im Ortsgebiet Wiesenfeld. Groß- und Kleinpferde sind auf unserem Hof untergebracht. Auf unseren Koppeln und Wiesen fühlen sie sich bei uns „pferdewohl“, denn gute Fürsorge und ständige Aufsicht stehen bei uns an erster Stelle. Natürlich ist uns die persönliche Betreuung unserer Gäste auch ein großes Anliegen. Wir bieten unter anderem qualifizierten Reitunterricht und sind auch ein Stall für Einsteller. Bei unserem drei Mal im Jahr geöffneten Mostheurigen mit schattigem Innenhof gibt es Erfrischungen und herzhafte Jausen zur Stärkung. Unser Hof ist ein Ort zum Wohlfühlen für Pferde und Gäste.
Pferdehof Pachler
Wiesenfeld 18, 3161 St. Veit
Tel. 02763/2402, www.pferdehof-pachler.at

Informationen

Marktgemeinde
St. Veit an der Gölsen
Kirchenplatz 1
3161 St. Veit
Tel. 02763/2212
www.st-veit-goelsen.gv.at

Seehöhe: 371 m
Fläche: 78,15 km²
Einwohner: 3.867

Wanderungen auf den St. Veiter Staff

Ausgangspunkt für die Wanderung ist der Hauptplatz (Hinweistafel: St. Veiter Rundwanderwege). Die Gehzeit zur Staffhütte beträgt ca. 45 Minuten. Es bieten sich mehrere Routen an:

- Sportplatz - Pfarrerwald - Reitbauer-Staffhütte (Markierung: rot-weiß)
- St. Veit - Leherbauer - Reitbauer - Staffhütte (Markierung: blau-weiß bzw. rot-weiß)
- St. Veit - Brillergraben - Briller - Staffhütte (Markierung: blau-weiß bzw. rot-weiß)

Geöffnet jeden Sonn- und Feiertag von Ostern bis Ende Oktober, mit einem wunderschönen großen Spielplatz

Rundwanderwege Schwarzenbach/Gölsen

Die Rundwanderwege beginnen im Ortskern von Schwarzenbach und enden auch dort. Die Markierung ist gelb-rot, zusätzlich sind die Wege mit den Nummern 01, 02 und 03 gekennzeichnet. Es besteht die Möglichkeit alle drei Wege in einem Zuge zu durchwandern. Bei der Wanderung auf dem Rundwanderweg 01 empfehlen wir Ihnen eine Rast auf der wunderbar gelegenen Stockerhütte.

Jausenstationen für kleine Imbisse finden Sie entlang des Rundwanderweges 01 im Hause „Brandstätter“, 3161 Schwarzenbach 26, Tel.: 02763/25652, sowie entlang des Rundwanderweges 02 im Hause „Hirzi“, 3161 Schwarzenbach 42, Tel.: 02763/2126.

Weg 01: 7,5 Kilometer; 2,5 Stunden Gehzeit

Weg 02: 11 Kilometer; 3 Stunden Gehzeit

Weg 03: 15 Kilometer; 4 Stunden Gehzeit

Anfahrt nach Schwarzenbach: Mit der Bahn von der Haltestelle Wiesenfeld-Schwarzenbach nach ca. 30 Minuten Gehzeit. Mit dem Postautobus von der Haltestelle Wiesenfeld nach ca. 40 Minuten Gehzeit.

Schaugarten

Ein steiler Hang wurde durch Wege erschlossen und begehbar gemacht. Während sich im vorderen, nach Südosten gerichteten Teil ein weitläufiger Steingarten ausbreitet, finden sich hinter dem Haus Biotope, Staudenrabatte sowie diverses Gemüse und Kräuter. Der Garten sollte zu jeder Jahreszeit neue, interessante Blüten und Farbaspekte zu bieten haben – eine Vorgabe die fürwahr erreicht wurde. So blühen im Steingarten bereits Mitte Februar die ersten Frühlingsboten, und wenn dann hier die Hauptblüte vorüber ist, erstrahlen die Staudenrabatten in voller Pracht. Die bunten Herbstfarben leiten über zu den eigenwilligen und bizarren Formen, die der Winter in den Garten und in die Landschaft zaubert.

Öffnungszeiten: Besuch nach Voranmeldung

Schaugarten Familie Schoisengeyer

Maria und Karl Schoisengeyer

Schwarzenbach 59, 3161 St. Veit/Gölsen

Tel. 0680/3121238 oder 0680/3121237



Bergwirthshaus zur Schußlucka

Fam. Hintermayer

Kerschenbach 43, 3161 St.Veit an der Gölsen

Tel. 02763/3261, 0664/4200630

www.bergwirthshaus.at

Gaststube Platz für 36 Personen, Obergeschoß für ca. 90 Personen

Terrasse mit wunderschönem Panoramablick, Spielzimmer für Kinder

Mittwoch bis Freitag von 15 bis 23 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 23 Uhr geöffnet

Montag und Dienstag Ruhetag

Für Feiern, Reservierungen und Busreisen öffnen wir auch außerhalb unserer oben angeführten Öffnungszeiten!

Gasthof Zöchling-Engl

Zöchling Leopold & Christine

Rainfelder Hauptstraße 1, 3162 Rainfeld

Tel. 02763/2297

Leopold.zoechling@gmx.at

Platz für 140 Personen, Ruhetage: Di ab 14 Uhr und Mi, Geöffnet ab 8.30 Uhr

Bodenständige Küche mit Produkten aus eigener Landwirtschaft!

Gasthaus Löffler – Wagner

Löffler Franz und Eva

Wiesenfeld 1, 3161 St.Veit an der Gölsen

Tel. 02763/2305

www.gh-loeffler-wagner.at

Gaststube – 30 Sitzplätze, Saal je nach Bedarf – 40 – 200 Sitzplätze, Gastgarten – 70

Sitzplätze, Kinderspielplatz, Fremdenzimmer

Wir verwöhnen unsere Gäste mit regionalen Spezialitäten und hausgemachten Mehlspeisen.

Öffnungszeiten: Mo, Do - So von 8 bis 24 Uhr und

Di von 8 bis 14 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Marktgemeinde Traisen



Traisen liegt am Schnittpunkt des Traisen- und Gölsentales und wurde 1926 zur Marktgemeinde erhoben. Die Wurzeln der Ansiedlung reichen bis in das 11. Jahrhundert zurück. Durch die geografisch günstige Lage im Bezirk Lilienfeld mit dem nahen Anschluss an die Landeshauptstadt St. Pölten herrscht in Traisen eine rege wirtschaftliche Tätigkeit. Traisen entwickelte sich zum Einkaufsort des Bezirkes und geschäftlichen Mittelpunkt des Traisen- und Gölsentales. Der Ort weist auch eine umfangreiche medizinische Infrastruktur mit zahlreichen Facharztpraxen auf. Gemütliche Gastwirtschaftsbetriebe, Kaffeehäuser und eine Gasthausbrauerei laden zum Besuch ein. Ein Campingplatz liegt auf sonniger Anhöhe über dem Ort und erwartet seine Feriengäste.



Durch das sanfte Hügelland der Sandsteinzone führen ausgedehnte Wanderwege. Besonders schön zeigt sich diese Landschaft zur Blütezeit der Obstbäume. Vier Rundwanderwege und mehrere Mountainbikestrecken erschließen die abwechslungsreiche Umgebung. Zum Einkehren bieten sich mehrere Buschenschenken an. Traisen liegt direkt am viel befahrenen Traisental- und Gölsentalradweg, mit Anschluss an den Donauradweg, das Mariazeller Land und das Triestingtal.

Die moderne römisch-katholische Pfarrkirche wurde 1962 geweiht und ist mit einem mächtigen Kruzifix aus dem 14. Jahrhundert aus Annaberg ausgestattet. Die alte Pfarrkirche St. Johann wurde vermutlich Mitte des 12. Jahrhunderts erbaut. Sie liegt direkt am ältesten Pilgerweg Österreichs, an der „Via Sacra“, und steht unter Denkmalschutz. Im Laufe der Jahrhunderte wurde der frühgotische Bau zweimal wieder aufgebaut: Erstmals 1683 nach der Türkenbelagerung, zum zweiten Mal nach dem 2. Weltkrieg. Im barocken Dachreiter hängt die „Türkenglocke“ von Ludolf Overlach (1686).

In Traisen erinnert ein Denkmal an den bislang einzigen Motorradweltmeister, den Österreich hervor gebracht hat: Rupert Hollaus, der im Jahr 1954 auf der Rennstrecke von Monza tödlich verunglückt ist und auf dem Ortsfriedhof begraben wurde.

Informationen

Gemeindeamt Traisen
 Mariazeller Straße 78
 3160 Traisen
 Tel. 02762/62000
gemeinde@traisen.com
www.traisen.com





Wanderroute Stockerhütte

Vom Bahnhof Traisen führt ein markierter Wanderweg über die Steinwandleiten zur Hütte. Besonderheit: Ein Teil der Strecke führt durch nicht bewirtschaftetes Gelände. Es ist deutlich zu erkennen, was Bauern zur Landschaftspflege beitragen. Die NaturfreundeHütte ist das ganze Jahr bewirtschaftet.
Tel. 02746/76363



Buschenschank und Hofladen Familie Franz und Maria Hollaus

Grillenberg 1, 3160 Traisen
Tel. 02762/65341, Fax 02762/66092
E-Mail hollaus@grillenberg.at, www.grillenberg.at
Seehöhe: 530 m

Daten zu unserem Betrieb: Familienbetrieb mit 5 Kindern, Eltern im Ausgedinge; Milchviehbetrieb mit Rindermast, Buschenschank und Direktvermarktung

25 ha Grünland, 5 ha Wald, 0,15 ha Strauchbeeren (Himbeer, Brombeer, Johannisbeer, Jostabeer), Streuobst

Produkte im eigenen Hofladen: Ca. 20 verschiedene Edelbrände und Liköre, Fruchtsäfte, Sirupe, Marmelade, Dörrobst, Bauernbrot, Dinkelweckerl, Honig

Milchprodukte: Butter, 5 verschiedene Käsesorten

Zusammenstellung von Bauernkörben und Geschenkpackungen

Das Buschenschanklokal bietet ca. 65 Personen Platz und ist täglich ab 15.00 Uhr geöffnet (Mittwoch Ruhetag). In den warmen Jahreszeiten bietet auch unsere Pergola Platz für Gäste.

Jausenstation Rauchenberger

Wir sind ein kleiner Familienbetrieb ca. 1 km von Traisen entfernt - mitten im Grünen. Unser Stüberl bietet für max. 30 Personen Platz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Rauchenberger
3160 Traisen, Rieser 1
Tel. 02762/65656

Gemeinde Türnitz



Seehöhen:
 Freiland: 407 m
 Lehenrotte: 422 m
 Türnitz: 461 m
 Flächenausmaß: 145 km²
 Einwohner: 1.963

Das Gemeindegebiet erstreckt sich von Südwest nach Nordost mit Ausnahme des obersten Laufes des Türnitzbaches auf den gesamten Lauf der Türnitzer Traisen, weiters auf den unteren Teil der Hohenberger Traisen und das Haupttraisental gegen Lilienfeld bis in die Nähe der Einmündung des Zögersbaches. Die Grenze wird durch die fast parallel zum Türnitzer Traisental verlaufenden Höhenzüge über Hohenstein, Eisenstein, Schwarzenberg, Köglberg, Kalte Kuchl, Gaschkogel, Burgmauer, Stieglmauer, Traisenberg, Paulmauer, Linsberg und Türnitzer Höger markiert. Dazu gehört noch ein Teil des Klosteralmgebietes.

Für jeden ist etwas dabei, von jung bis älter: Sommerrodelbahn, Beach-Volleyball, Tennis, Schützenverein, Eisschützenverein, Naturerlebnisbad, Falkenschlucht. Auf dem Weg zur Falkenschlucht genießt man die Landschaft und entdeckt die Flora und Fauna der Marktgemeinde. Diese Tour ist auch für Ausflüge von Schulklassen besonders geeignet.

Scharbachbad

Im Frühjahr 2007 begannen die Bauarbeiten für das Naturerlebnisbad „Scharbachbad“. Heute steht eine Wasserfläche von ca. 658 m² für die Schwimm- und Badbenützung zur Verfügung. Für jedermann wird etwas geboten, ob man Ruhe und Entspannung sucht, Action auf den Sprunganlagen (1 m und 1,5 m Höhe) oder für unsere kleinen Gäste, die Spaß im Nichtschwimmerbereich mit dem Kletterspielgerät im Wasser haben.

Bummelzug

Neu ist in unserer Gemeinde ein Bummelzug, der unsere Gäste quer durch Türnitz, an die schönsten „Fleckchen“ der Region bringt.

Informationen

Gemeindeamt Türnitz
 Markt 28
 3184 Türnitz
 Tel. 02769/8203
 gemeinde@tuernitz.gv.at
 www.tuernitz-noe.at

Die Allwetterrodelbahn „EIBL Jet“ liegt am Fuße des Eibls.



Jumps, Wellen, 11 Kurven und 1 Kreisel sind die typischen Merkmale des „EIBL Jets“. Insider sind sich einig: Wer es nicht ausprobiert, ist selber schuld. Der „EIBL Jet“ verspricht Freizeitvergnügen für Mütter, Väter und Kinder. Von den bisher gebauten Alpine Coaster ist unsere die steilste und attraktivste Allwetterrodelbahn. Bei jedem Wetter geht es mit Karacho den Berg hinab. Teilweise bis zu 7 m über den Boden, durch Steilkurven, über Wellen, Jumps und einen Kreisel. Dank Sicherheitsgurt, High Tech und Videokontrolle ist optimale Sicherheit gegeben. Kinder von 4- 8 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen fahren. Ab 8 Jahre können Kinder alleine fahren.

Neu: Hol dir dein persönliches Foto in unserem neuen Fotoshop ab. In unserem SHOP findest du unter anderem Edelbrände, Honig aus dem Dirndltal (Pielachtal), EIBL Jet Leibchen und Souvenirartikel aller Art.

Preis pro Erinnerungsfoto: € 3,00.

Öffnungszeiten: Von 1. Mai bis 1. November jeweils Sa, So und Feiertag, im Sommer täglich von 9 bis 18 Uhr

Preise:	Erwachsen	Kinder
1 Rodelfahrt	€ 4,-	€ 2,50
5 Rodelfahrten	€ 18,50	€ 12,-
10 Rodelfahrten	€ 36,-	€ 22,50

Kombikarte: 1 x Lift Berg-/ Rollertalfahrt in Mitterbach und 5 Rodelfahrten in Türnitz
 Erwachsene € 21,- Kinder € 13,-

Bei uns können Sie auch die N Card kaufen, verlängern und benützen.

Info: EIBL Lifte Türnitz Ges. m. b. H. , Eiblstrasse 12A, 3184 Türnitz,
 Tel:02769/8245 Fax: 02769/88063 office@eibllifte.at, www.tuernitz.at



Gasthof zum goldenen Ochsen

Tel. 02769/8323, 06645052108, Fax 02769/8656
 E-Mail: info@goldenerochse.at
 www.goldenerochse.at

Im Landgasthof „Zum Goldenen Ochsen“ hat Gastlichkeit Tradition. Bekannt durch seine ausgezeichnete Küche, die Köstlichkeiten aus der Region bietet. Saisonale Gerichte wie Bärlauch, Forelle und Wild aus der Genussregion „Lilienfelder Voralpenwild“ werden frisch angeboten. Für Wanderer, Familien, Senioren und Wallfahrer gibt es spezielle Angebote. Alle Zimmer sind mit DU/WC, SAT-TV und Telefon ausgestattet. Sollten Sie eine Party oder ein Familienfest feiern, bieten wir unser Catering – Service an. Für Hochzeiten steht ein schöner Saal zu Verfügung.

Hotel Goldener Löwe

Familie Punz-Bertl
 Markt 8, 3184 Türnitz
 Tel. 02769/82224
 E-Mail: gasthof.punz-bertl@aon.at
www.tiscover.com/gasthof.punz-bertl

Gemütliches Ambiente erwartet Sie in unserem mit viel Liebe zum Detail eingerichteten, behaglichen Landgasthof – Hotel ***. Schöne Tallage in der Ortsmitte des idyllischen Ferienortes.

Angenehm wohnen ... in komfortablen, behaglichen Zimmern mit Dusche oder Bad/WC, SAT-TV und Fön.

Auch für Seminare sind wir bestens eingerichtet.

Unsere Küche verwöhnt Sie mit Spezialitäten aus der Region, begleitet mit einem guten Tropfen aus der Vinothek.

Wandern – Radeln – Schwimmen oder einfach relaxen, in unserer Wellnessoase.

Diese ist ausgestattet mit einer Biosauna mit Lichttherapie, einer finnischen Sauna, einem Dampfbad, einer Infrarotkabine, einem Whirlpool auf der Liege- und Dachterrasse, Fitnessraum und einem Kneippbecken. Lassen Sie sich mit einer Massage verwöhnen oder wandern Sie in unserer Region, um die faszinierenden Ausblicke und die Natur zu genießen.

Schutzhaus Eibl-Teichhütte

- Kinderspielplatz
- Streichelzoo
- Almführungen
- Hausgemachte Spezialitäten
- Rindfleisch vom eigenen Bio-Charolaishof
- Idyllische Wanderungen (von Türnitz ca. 1,5 Std., von Annaberg über den Tirolerkogl ca. 3,5 Std.)
- Übernachtungsmöglichkeiten

Öffnungszeiten:

1. Mai - 31. Okt. täglich, Montag (außer Feiertag) Ruhetag

1. Dez. – 31. März Wochenende u. Feiertage, bei ausreichender Schneelage täglich



Kontakt:

Fam. Tröstl,
 Mariazellerstrasse 59,
 3184 Türnitz
teichhuette@gmx.at, www.troestl.info
 Tel. 0676/47 68 246; Fax: 02769/7470



Charolais Hof Tröstl

Bio-Mutterkuhbetrieb mit
 Charolais-Reinzucht und
 Junggrind-Direktvermarktung



100% Natur - Das Fruchtyoghurt Österreichs

